

Auswahl möglicher unterrichtlicher Aktivitäten zu Streichholzvierlingen

1. Vorstellung des Figurentyps; Herstellen möglichst vieler verschiedener SV durch die Kinder; Sammeln und Vergleichen
2. Vorstellung einer Spielregel; Spielen des Spiels
3. Bearbeitung gezielter Aufgabenstellungen, mit Hilfe derer das Lernen der Kinder unterstützt und gesteuert werden kann und die auch eine Lernkontrolle ermöglichen.

Was die Kinder dabei lernen können

zu 1.

- 1.1 aus einem oder mehreren Beispielen die Bildungsregel erkennen
- 1.2 die Bildungsregel in Teilen oder vollständig sprachlich beschreiben
- 1.3 neue SV erzeugen, die der Regel entsprechen
- 1.4 rechte Winkel von anderen unterscheiden
- 1.5 die gelegten SV durch eine Zeichnung darstellen
- 1.6 erfahren, daß es eine Sache der Festlegung ist, welche SV man als gleich bzw. verschieden betrachtet
- 1.7 gleiche bzw. verschiedene SV, die in unterschiedlichen Lagen abgebildet sind, als gleich bzw. verschieden erkennen
- 1.8 erfahren, daß es SV gibt, deren Spiegelbild durch eine Drehung erzeugt werden kann

zu 2./3.

- 2.1 die mitgeteilte Spielregel verstehen und korrekt umsetzen
- 2.2 für zwei SV entscheiden, ob die eine sich durch Umlegen eines Streichholzes in die andere überführen läßt oder nicht (verschiedene Strategien), und die Entscheidung begründen
- 2.3 Strategien entwickeln und anwenden, die die Erfolgchancen beim Spiel erhöhen, z.B.:
 - SV erzeugen können, aus denen bestimmte andere SV nicht durch Umlegen eines Streichholzes erzeugt werden können
 - SV danach unterscheiden können, ob sie mehr oder weniger Figuren besitzen, aus denen man sie erzeugen kann